

MITTELFRÄNKISCHES

# 37. JUGEND FILMFESTIVAL



Schirmherrschaft: Marcus König, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

# PRESSESPIEGEL



## Pressespiegel

### Berichterstattung Radio

- Berichte zur Wettbewerbsausschreibung und Vorankündigung des Festivals bei *Bay. Rundfunk, Antenne Bayern, Radio Galaxy, Radio 8, max neo, egoFM*

### Berichterstattung Fernsehen

- Berichte zur Wettbewerbsausschreibung, Vorankündigung des Festivals und zur Preisverleihung; Festival-Trailer; Präsentation des Kurzfilmpreises bei *Franken Fernsehen*

### Berichterstattung Printmedien / Internet

- Marktspiegel.de 17. September 2024
- Radio8 17. September 2024
- Wochenblatt 25. September 2024
- Fürther Nachrichten 5. Oktober 2024
- Nürnberger Nachrichten 8. Oktober 2024
- Stadtportal nuernberg.de 2024
- Marktspiegel.de 26. März 2025
- Stadtportal nuernberg.de April 2025
- Fränkischer Tag 1. April 2025
- NN.de – Nürnberger Land 1. April 2025
- Fränkische Landeszeitung 2. April 2025
- Medienverbund Nürnberger Land 3. April 2025
- Fürther Nachrichten 4. April 2025
- NN.de - Gunzenhausen 4. April 2025
- NN.de - Nürnberger Land 9. April 2025
- NN.de - Erlangen 16. April 2025
- Fränkische Landeszeitung 20. Mai 2025



## Marktspiegel

Aktuelles Themen ▾ Frankengeflüster Galerien Gewinnspiele Shop Gutscheine Events STADTMAGAZIN

37. MITTELFRÄNKISCHER JUGENDFILMWETTBEWERB

## Kurzfilmwettbewerb gestartet

17. September 2024, 10:31 Uhr • 10 % Mehr anzeigen

hochgeladen von [Mittelfränkisches Jugendfilmfestival](#)

## Schickt uns Eure Selbstgedrehten!

Du bist zwischen 12 und 27 und aus Mittelfranken? Dann mach mit!  
Schick uns deinen Kurzfilm oder Clip! Oder auch mehrere!

Egal ob Anfänger\*in, fortgeschritten oder Profi (z.B. Filmstudent\*in) - für jede\*n gibt es eine passende Kategorie.

Mit etwas Glück läuft deine Einreichung dann im April 2025 beim 37. Mittelfränkischen Jugendfilmfestival im Nürnberger Cinecittà über die Kino-Leinwand.

Außerdem hast du die Chance auf einen von mehreren attraktiven Preisen. Es gibt jeweils zwei Hauptpreise in den Kategorien *Coming Up*, *Talent* und *Professional*, außerdem einen Preis für den besten *Kurzfilm* bis 5 Minuten. Und es gibt auch einen *Publikumspreis*.

Egal ob als Spiel-, Dokumentar-, Experimental- oder Trickfilm, als Musikclips oder YouTube-Format...: Alle Themen und Genres sind zugelassen. Nur länger als 30 Minuten sollte der Streifen möglichst nicht sein.

Noch ist Zeit, um eigene Ideen zu finden und ihnen mit einer eigenen Kurzfilmproduktion Ausdruck zu verleihen.

**Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2025.**

Alle weiteren Infos, Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular gibt's unter [www.jugendfilmfestival.de](http://www.jugendfilmfestival.de)

oder im Medienzentrum PARABOL, Hermannstr. 33, 90439 Nürnberg,

Tel.: 0911-8102630, E-Mail: [info@jugendfilmfestival.de](mailto:info@jugendfilmfestival.de)





**Mittelfranken | Filmemacher aufgerufen**

17. September 2024 · 07:37 Uhr

# 37. MITTELFRÄNKISCHES JUGENDFILMFESTIVAL

Junge Filmemacher, Jugendgruppen und Schulklassen aus ganz Mittelfranken aufgepasst: Alle sind jetzt wieder aufgerufen, ihre Produktionen zum Mittelfränkischen Jugendfilmwettbewerb einzureichen. Den Ideen seien keine Grenzen gesetzt. Alles ist möglich: Ob Dokumentar, Trickfilm oder Musikclip. Die besten Filme bekommen einen Geldpreis und eine Trophäe. Ausgewählte Filme qualifizieren sich zudem für das alle zwei Jahre stattfindende Bayerische Kinder- und Jugendfilmfestival 2026. Einsendeschluss für den mittelfränkischen Wettbewerb ist der 31. Januar. Mehr unter [jugendfilmfestival.de](http://jugendfilmfestival.de)

Impressum   Kontakt   Datenschutz   RSS-Feed   Radioplayer   Cookie-Einstellungen



## Der Mittelfränkische Jugendfilmwettbewerb startet wieder!

Zum 37. Mal sind Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Mittelfranken aufgerufen, sich in Kurzfilmen und Clips kreativ auszudrücken und ihre Produktionen zum Mittelfränkischen Jugendfilm estival einzureichen. Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen, Jugend(film)gruppen und Schulklassen aus dem Bezirk Mittelfranken, die bei Fertigstellung ihrer Produktion 12 bis 26 Jahre alt sind. Für Kinderproduktionen gibt es ein Kinderfilm estival mit Einsendeschluss 24. September 2024:

[www.kinderfilmfestival-mfr.de](http://www.kinderfilmfestival-mfr.de)

Die Produktionen für das Mittelfränkische Jugendfilmfestival müssen in den Jahren 2023, 2024 oder 2025 fertiggestellt worden sein und sollten eine Lauflänge von 30 Minuten nicht überschreiten. Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt: Ob Spiel-, Dokumentar-, Experimental-, Trickfilme, Musikclips... alle Themen und Genres sind willkommen.

Mit etwas Glück läuft der eingereichte Beitrag dann im April 2025 beim Jugendfilmfestival im Nürnberger Cinecittà. Und natürlich gibt es auch einige Preise zu gewinnen. Noch ist Zeit, um eigene Ideen zu finden und ihnen mit einer eigenen Kurzfilmproduktion Ausdruck zu verleihen. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2025. Weitere Infos und Film anmeldung:

[www.jugendfilmfestival.de](http://www.jugendfilmfestival.de)



Foto: Antonia Neumeier

△ Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt beim Jugendfilmwettbewerb.

## Mittelfranken sucht Jugendfilmer

**WETTBEWERB** Das Nürnberger Festival ruft zur Teilnahme auf.

FÜRTH – Zum 37. Mal sind Jugendliche, Jugendgruppen und Schulklassen sowie junge Erwachsene aufgerufen, sich in Kurzfilmen und Clips kreativ auszudrücken und ihre Produktionen zum Mittelfränkischen Jugendfilmfestival einzureichen. Teilnehmen können alle jungen Menschen von zwölf bis einschließlich 26 Jahren aus Mittelfranken.

Die eingereichte Produktion muss 2023 oder später entstanden sein und sollte nicht länger als 30 Minuten sein. Thema und Genre sind frei wählbar. Mit etwas Glück nach einer Vorauswahl läuft der eingereichte Beitrag dann im April 2025 beim Jugendfilmfestival im Nürnberger Cinemitt. Auch gibt es einige Preise zu gewinnen.

Es muss ja nicht gleich die Neuerung von „Herr der Ringe“ sein. Den Ideen der Teilnehmenden sind praktisch keine Grenzen gesetzt. Ob Spiel-, Dokumentar-, Experimental-, Trickfilme, Musikclips: Alle Themen und Genres sind zugelassen.

Die besten Filme werden mit dem „Mittelfränkischen Jugendfilmpreis“



Könnte turbulent werden: Mit diesem Motiv wirbt das Medienzentrum Parabol für den 37. Mittelfränkischen Jugendfilmwettbewerb. Foto: Mittelfränkischer Jugendfilmwettbewerb

(Geldpreis) und einem „Lobo“ (Tro- phäe) prämiert. Neben den Haupt-

preisen in den Kategorien „Coming up“, „Talent“ und „Professional“ gibt

es einen Sonderpreis für den besten Kurzfilm (bis 5 Minuten) sowie einen

Publikumspreis. Ausgewählte Filme qualifizieren sich außerdem für das alle zwei Jahre stattfindende Bayerische Kinder & Jugend Filmfestival 2026.

Teilnahmeberechtigt sind alle, die zum Zeitpunkt der Fertigstellung ihrer Produktion zwölf bis 26 Jahre alt sind. Ausgeschlossen sind kommerziell arbeitende Gruppen. Die Produktionen müssen in den Jahren 2023, 2024 oder 2025 fertiggestellt worden sein und sollten eine Lauf- länge von 30 Minuten nicht über- schreiten.

Für die Auswahl ist weniger tech- nische Perfektion ausschlaggebend als zum Beispiel originelle Einfälle, eigenständige Produktion, authenti- sche Inhalte und filmische Umset- zung.

### INFO

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2025. Weitere Infos und Filmanmeldung gibt es unter [www.jugendfilmfestival.de](http://www.jugendfilmfestival.de). Veran- stalter sind das Nürnberger Medienzen- trum Parabol und der Bezirksjugendring Mittelfranken.



## Filmtalente gesucht

**NÜRNBERG** – Der Mittelfränkische Jugendfilmwettbewerb startet wieder. Zum 37. Mal sind Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Mittelfranken aufgerufen, sich in Kurzfilmen und Clips kreativ auszudrücken und ihre Produktionen zum Mittelfränkischen Jugendfilmfestival einzureichen. Teilnehmen können alle jungen Menschen von 13 bis einschließlich 26 Jahren aus Mittelfranken, schreibt das Jugendfilmfestival in einer Pressemeldung.

Die eingereichte Produktion muss 2023 oder später entstanden sein und sollte nicht länger als 30 Minuten sein. Thema und Genre sind frei wählbar. Mit etwas Glück läuft der eingereichte Beitrag dann im April 2025 beim Jugendfilmfestival im Nürnberger Cinecittà. Und natürlich gibt es auch einige Preise zu gewinnen. Noch ist Zeit, um eigene Ideen zu finden und ihnen mit einer eigenen Kurzfilmproduktion Ausdruck zu verleihen. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2025.

### **INFO**

Weitere Infos und Filmanmeldung:  
[www.jugendfilmfestival.de](http://www.jugendfilmfestival.de).





Stadt(ver)führungen  
20. bis 22. September



Deutsch [Jobs >](#) [Sitemap](#) [Kontakt](#)

[Leben in Nürnberg](#) [Verwaltung und Rat](#) [Kultur und Freizeit](#) [Tourismus](#) [Wirtschaft](#)

Sie sind hier [Startseite](#) > [Verwaltung und Rat](#) > [Aktuelles](#)

## Aktuelles aus Nürnberg

Entscheidungen des Stadtrats, Bürgerbeteiligungen, Vorverkauf für den Treppe Markt – eine Stadt beschäftigt viele Themen. Wir halten Sie auf den unterschiedlichsten Kanälen auf dem Laufenden.

- [Aktuelle Nachrichten](#)
- [Social-Media-Kanäle](#)
- [Newsletter für Nürnberg](#)
- [Aktuelles aus dem Stadtrat](#)
- [Aktuelle Pressemitteilungen](#)
- [Zeitschrift „Nürnberg Heute“](#)

**Aktuelle Nachrichten**

### 37. Mittelfränkischer Jugendfilmwettbewerb startet



Ihr seid aus Mittelfranken, zwischen 13 und 26 Jahre alt und mögt Filme und Kino? Dann probiert doch mal, euren eigenen Kurzfilm oder Clip zu drehen und zu produzieren. Bis 31. Januar 2025 könnt ihr eure Werke für das 37. Mittelfränkische Jugendfilmfestival einsenden. Alle Informationen.

[Weiterlesen](#)

- [Aktuelles](#)
- [Bürgerservice](#)
- [Bürgerbeteiligung](#)
- [Oberbürgermeister](#)
- [Zweite Bürgermeisterin](#)
- [Dritter Bürgermeister](#)
- [Referenten](#)
- [Stadtrat](#)
- [Stadtthemen](#)
- [Daten und Fakten](#)
- [Jobs und Karriere](#)
- [Podcast Stadt-Gespräch](#)
- [Rathausclubbing](#)
- [Tag der offenen Tür](#)
- [Ein Tag mit...](#)
- [Ehrungen und Preise](#)
- [Social Media](#)
- [Newsletter](#)

42 JUNGE KURZFILME AUS GANZ MITTELFRANKEN

### 37. Mittelfränkisches Jugendfilmfestival

26. März 2025, 07:54 Uhr



hochgeladen von [Mittelfränkisches Jugendfilmfestival](#)

Vom **4. bis 6. April 2025** trifft sich die mittelfränkische Jugendfilmszene im Cinecittà in Nürnberg, und jeder, der Spaß an erfrischenden jungen Kurzfilmen hat, ist dazu herzlich eingeladen. Das Festival ist Höhepunkt und Abschlussveranstaltung des 37. Mittelfränkischen Jugendfilmwettbewerbs.

Junge Filmschaffende aus ganz Mittelfranken zeigen beim Jugendfilmfestival, was sie drauf haben. Aus zahlreichen Einsendungen aus dem ganzen Bezirk haben die Veranstalter ein buntes Programm mit **42 Kurzfilmproduktionen** und Clips zusammengestellt, das Einblick in das kreative Schaffen der jungen Filmszene Mittelfrankens gibt.

Das Programm besteht aus einer breiten Palette an spannenden, witzigen, tragischen und informativen Beiträgen, die für gute Unterhaltung sorgen. Dazu tragen natürlich auch wieder die anwesenden Filmemacher\*innen bei, die zu ihren Werken Rede und Antwort stehen.

Den Ideen der Wettbewerbsteilnehmer\*innen waren keine Grenzen gesetzt und so finden sich beim Festival alle Themen und Genres. Die Vielfalt der Beiträge reicht dabei von starken Erstlingswerken bis hin zu erstaunlich professionell gemachten Filmen und studentischen Produktionen, die Dauer von 1 bis 25 Minuten.

Das **Filmprogramm** wird am Freitag und Samstag gezeigt, die Preisverleihung ist dann am Sonntag.

Am Samstag, 05.04. um 15 Uhr gibt es außerdem mit der **JuFiFe Film-Werkstatt Basic** ein offenes Angebot für alle, die noch ein paar Fragen haben, bevor es mit dem Filmen los geht, oder die das ein oder andere ausprobieren wollen. Die Filmwerkstatt findet vor dem Kino 4 im Cinecittà statt und kann ohne Anmeldung kostenlos besucht werden.

Den feierlichen Abschluss des Jugendfilmfestivals bildet die **Preisverleihung** am Sonntag um 17 Uhr. Die von unabhängigen Jürs ausgezeichneten Filme werden in verschiedenen Kategorien mit dem „Mittelfränkischen Jugendfilmpreis“ prämiert.

Der Eintritt ist frei!

Das Festival-Programm und weitere Infos gibt es auf der Festivalhomepage:

[www.jugendfilmfestival.de](http://www.jugendfilmfestival.de)

#### Programmübersicht

**Fr., 04.04.2025**

18:00 Uhr Block 1: Eröffnung / Filmprogramm

20:15 Uhr Block 2: Filmprogramm

22:15 Uhr Block 3: Filmprogramm

23:15 Uhr Ende des Filmprogramms Tag 1

**Sa., 05.04.2025**

15:00 Uhr JuFiFe Film-Werkstatt Basic

16:30 Uhr Block 4: Filmprogramm

18:15 Uhr Block 5: Filmprogramm

20:15 Uhr Block 6: Filmprogramm

21:45 Uhr Block 7: Filmprogramm

23:00 Uhr Ende des Filmprogramms Tag 2

**So., 06.04.2025**

17:00 Uhr Preisverleihung (bis ca. 19:00 Uhr)

Filmprogramm und Infos: [www.jugendfilmfestival.de](http://www.jugendfilmfestival.de)





NürnbergKultur Newsletter - April 2025



## Zum Inhalt

[Dürers E-c-h-o-o-o: Galerien im Kaufhof](#)

[Bierchen und Bühnchen](#)

[Technotext](#)

[37. Mittelfränkisches Jugendfilmfestival](#)

[Konzert: Martin Kohlstedt](#)

[Weitere Veranstaltungen](#)

## 37. Mittelfränkisches Jugendfilmfestival



### 42 tolle Clips und Kurzfilme

Das 37. Mittelfränkische Jugendfilmfestival bringt vom 4. bis 6. April 2025 die junge Filmszene Mittelfrankens ins Cinecittà Nürnberg. 42 kreative Kurzfilme zeigen die beeindruckende Themenvielfalt des filmischen Nachwuchses. Ergänzt wird das Programm durch Workshops und eine offene Filmwerkstatt. Höhepunkt ist die feierliche Preisverleihung am Sonntag, bei der die besten Produktionen gewürdigt werden. Erleben Sie die Leidenschaft und Kreativität junger Filmemacherinnen und Filmemacher hautnah!



### Herausgegeben von:

Stadt Nürnberg

Bürgermeisterin

Geschäftsbereich Kultur

| [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Barrierefreiheit](#) |



[Kurzmeldungen](#) » [Höchstadt & Herzogenaurach](#) » 42 Kurzfilmproduktionen junger Künstler

KINO

## 42 Kurzfilmproduktionen junger Künstler



Szene aus dem Film „Tödlicher Deal“, den Neuntklässler der Mittelschule Mühlhausen gedreht haben. // Mittelschule Mühlhausen



von Redaktion  
Fränkischer Tag

01.04.2025

[TEILEN](#)

### Höchstadt a. d. Aisch

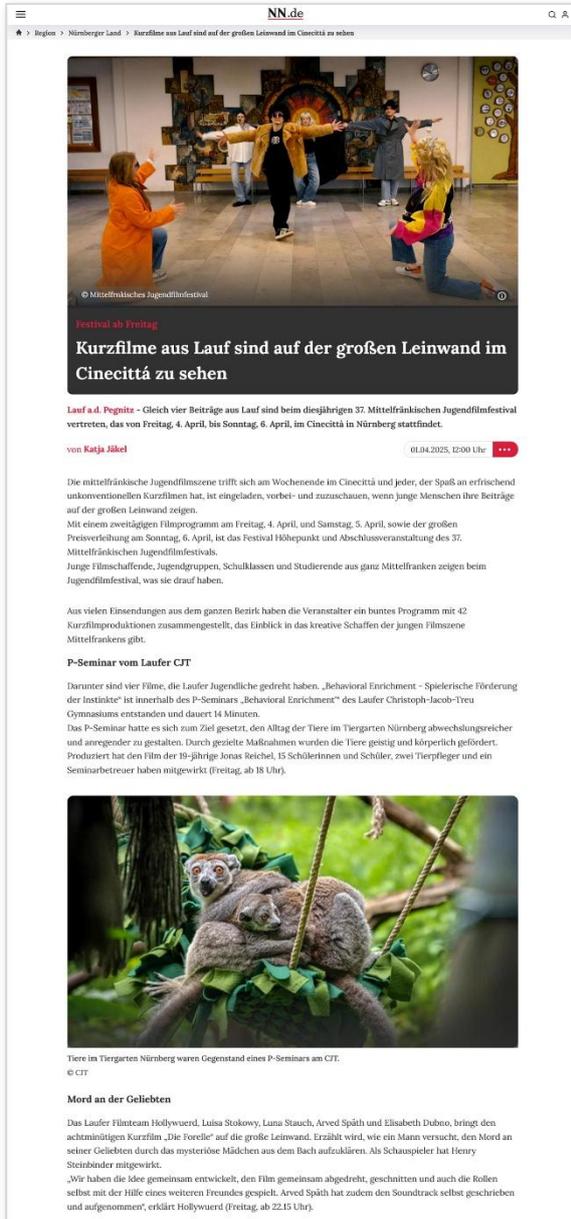
Am kommenden Freitag und Samstag, 4. und 5. April, zeigen junge Filmschaffende (bis 26 Jahre) aus ganz Mittelfranken im Cinecittà in Nürnberg ihre neuesten Kurzfilmproduktionen und bewerben sich um den Mittelfränkischen Jugendfilmpreis. Die Preisverleihung des „37. Mittelfränkischen Jugendfilmfestivals“ findet am Sonntag, 6. April, statt.

Zum 37. Mal trifft sich die mittelfränkische Jugendfilmszene im Cinecittà in Nürnberg. Jeder, der Spaß an erfrischend unkonventionellen Kurzfilmen hat, ist laut Pressemitteilung dazu eingeladen. Insgesamt 42 Kurzfilmproduktionen zwischen einer und 25 Minuten bieten einen Einblick in das kreative Schaffen der jungen Filmszene Mittelfrankens. Die Spannweite reicht von starken Erstlingswerken bis hin zu erstaunlich professionell gemachten Filmen. Am Start sind auch zwei Produktionen aus Höchstadt und eine aus Mühlhausen.

Bestandteil des Programms ist neben den Filmen auch die „Juffe-Film-Werkstatt Basic“ am Samstag um 15 Uhr vor dem Kino 4 im Cinecittà. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Festival endet am Sonntag mit der feierlichen Preisverleihung, die um 17 Uhr beginnt. Das Programm gibt es auf

[www.jugendfilmfestival.de](http://www.jugendfilmfestival.de) red

Region > Nürnberger Land > Kurzfilme aus Lauf sind auf der großen Leinwand im Cinecittà zu sehen



## Festival ab Freitag

### Kurzfilme aus Lauf sind auf der großen Leinwand im Cinecittà zu sehen

**Lauf a.d. Pegnitz** - Gleich vier Beiträge aus Lauf sind beim diesjährigen 37. Mittelfränkischen Jugendfilmfestival vertreten, das von Freitag, 4. April, bis Sonntag, 6. April, im Cinecittà in Nürnberg stattfindet.

von **Katja Jäkel** 01.04.2025, 12:00 Uhr

Die mittelfränkische Jugendfilmszene trifft sich am Wochenende im Cinecittà und jeder, der Spaß an erfrischend unkonventionellen Kurzfilmen hat, ist eingeladen, vorbei- und zuzuschauen, wenn junge Menschen ihre Beiträge auf der großen Leinwand zeigen.

Mit einem zweitägigen Filmprogramm am Freitag, 4. April, und Samstag, 5. April, sowie der großen Preisverleihung am Sonntag, 6. April, ist das Festival Höhepunkt und Abschlussveranstaltung des 37. Mittelfränkischen Jugendfilmfestivals.

Junge Filmschaffende, Jugendgruppen, Schulklassen und Studierende aus ganz Mittelfranken zeigen beim Jugendfilmfestival, was sie drauf haben.

Aus vielen Einsendungen aus dem ganzen Bezirk haben die Veranstalter ein buntes Programm mit 42 Kurzfilmproduktionen zusammengestellt, das Einblick in das kreative Schaffen der jungen Filmszene Mittelfrankens gibt.

#### P-Seminar vom Laufer CJT

Darunter sind vier Filme, die Laufer Jugendliche gedreht haben. „Behavioral Enrichment - Spielerische Förderung der Institute“ ist innerhalb des P-Seminars „Behavioral Enrichment“ des Laufer Christoph-Jacob-Treu Gymnasiums entstanden und dauert 14 Minuten.

Das P-Seminar hatte es sich zum Ziel gesetzt, den Alltag der Tiere im Tiergarten Nürnberg abwechslungsreicher und anregender zu gestalten. Durch gezielte Maßnahmen wurden die Tiere geistig und körperlich gefördert. Produziert hat den Film der 19-jährige Jonas Reichele, 15 Schülerinnen und Schüler, zwei Tierpfleger und ein Seminarbetreuer haben mitgewirkt (Freitag, ab 18 Uhr).



Tiere im Tiergarten Nürnberg waren Gegenstand eines P-Seminars am CJT.

© CJT

#### Mord an der Geliebten

Das Laufer Filmtteam Hollyward, Luisa Stokowy, Luna Stauch, Arved Späth und Elisabeth Dubno, bringt den achtminütigen Kurzfilm „Die Forelle“ auf die große Leinwand. Erzählt wird, wie ein Mann versucht, den Mord an seiner Geliebten durch das mysteriöse Mädchen aus dem Bach aufzuklären. Als Schauspieler hat Henry Steinbinder mitgewirkt.

„Wir haben die Idee gemeinsam entwickelt, den Film gemeinsam abgedreht, geschnitten und auch die Rollen selbst mit der Hilfe eines weiteren Freundes gespielt. Arved Späth hat zudem den Soundtrack selbst geschrieben und aufgenommen“, erklärt Hollyward (Freitag, ab 22.15 Uhr).



Um ein mysteriöses Mädchen aus dem See geht es in „Die Forelle“.

© Hollyward

#### Süßes oder Saures?

Nur drei Minuten dauert „Müdigkeit“ von tk-film aus Lauf. An der Produktion waren Tim Kramer und die zwei Schauspieler Moritz Beck und Nils Hulles beteiligt. Zwei Freunde sind an Halloween verkleidet unterwegs, um Süßes-oder-Saures-Streiche zu spielen. Doch beim Begutachten ihrer Ausbeute ist Nils plötzlich spurlos verschwunden.

Hoffentlich ist das nur ein schlechter Scherz und hat nichts mit dem Serienmörder mit Bärenmaske zu tun, von dem die ganze Woche im Radio schon die Rede war. „Ich wollte einen kreativen Kurzfilm drehen, der in die Horror-Richtung geht, da ich so etwas noch nie gemacht habe und es einmal probieren wollte“, sagt Tim Kramer (Freitag, ab 22.15 Uhr).



Der Bär mit der Maske: Ist das der Mörder?

© tk-film Lauf

#### Szenisches Gestalten

Die Fachoberschule Lauf (FOS), steckt hinter dem vierminütigen Film „Inspiration Technique“ (Samstag, ab 18.15 Uhr). Die zehn Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtfaches Szenisches Gestalten hatten den Auftrag, einen Kurzfilm für die Abteilung der Industriemechaniker zu drehen. Drei Schüler hatten dort erfolgreich an einer Kranorken-Öffnungsmaschine gearbeitet. „Der satte Arbeits-Sound der Maschine hat dazu inspiriert, mit einer Mischung aus Selbstironie und Größenwahn auf den Spuren von Dancer in the Dark zu wandeln.“

#### Spannend, witzig und nachdenklich

Die Qualität der Beiträge machte der Jury die Auswahl schwer, so die Veranstalter in einer Pressemitteilung. Herausgekommen ist eine bunte Mischung aus spannenden, witzigen, nachdenklichen und informativen Beiträgen, die für gute Unterhaltung sorgen. Die anwesenden Filmemacher stehen vor Ort zu ihren Werken Rede und Antwort. Der Eintritt ist frei.

Den feierlichen Abschluss des Jugendfilmfestivals bildet die Preisverleihung am Sonntag, 6. April, um 17 Uhr. Die von unabhängigen Jurys ausgewählten Filme werden mit dem „Mittelfränkischen Jugendfilmpreis“ (Geldpreis), und einem „Lob“ prämiert und erhalten eine Laudatio. Eine Auswahl qualifiziert sich außerdem für das „Bayerische Kinder & Jugend Filmfestival“ 2026 in Augsburg.

ZUR STARTSEITE

WFP

Impressum | Datenschutz | Nutzungsbedingungen/AGB | Mediadaten | Abo | Cookies & Tracking

Copyright © 2025 - Verlag Nürnberger Presse - All rights reserved

### Großes Kino von jungen Filmemachern aus Ansbach



Die Szene ist aus dem Kurzfilm „Das Pitch Paradoxon“ von Nils Arbes. Die 15-minütige Sitcom ist am Wochenende beim 37. Mittelfränkischen Jugendfilmfestival in Nürnberg zu sehen. (Foto: Leo Zirlik)



Vom 4. bis 6. April findet das 37. Mittelfränkische Jugendfilmfestival statt. Im Nürnberger Cinecittà werden Kurzfilme junger Filmschaffender gezeigt. Auch aus dem Landkreis Ansbach sind kreative Köpfe dabei. Eine Jury bewertet die eingereichten Werke und verleiht die Mittelfränkischen Jugendfilmpreise.

Hier weiterlesen mit [FLZ+](#)

Ich habe FLZ+! [Hier einloggen](#)

**AUTO DER WOCHE / Opel Insignia ST Innovation**  
128 kW/174 PS  
EZ: 1/2022  
53.200 km

**22.990,- €** MEHR BILDER & INFOS

**kummich** Fahrzeugwelt  
Autohaus Kummich GmbH  
Würzburger Landstr. 51, 91522 Ansbach

**HERRIEDEN**  
Die Stadt Herrieden sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** in Vollzeit einen **Mitarbeiter (m/w/d) für die Wasserversorgung**.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung **bis spätestens 30.04.2025**.  
Stadt Herrieden, Personalverwaltung, Hernehof 10, 91567 Herrieden  
Alternativ auch per Mail an: [bewerbung@herrieden.de](mailto:bewerbung@herrieden.de)  
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Personalverwaltung – Tel. 09825 808-25 oder an den Leiter des Wasserwerks – Mobil: 09825 7623103

Cinecittà

## Mittelfränkisches Jugendfilmfestival: vier Beiträge aus Lauf vertreten

03.04.2025 Lesedauer: 3 Minuten

Musik Film Festival Lauf Kunst



Tiere im Tiergarten Nürnberg waren Gegenstand eines P-Seminars am CJT. | Foto: CJT

**LAUF/NÜRNBERG** – Gleich vier Beiträge aus Lauf sind beim diesjährigen 37. Mittelfränkischen Jugendfilmfestival vertreten, das von Freitag, 4. April, bis Sonntag, 6. April, im Cinecittà in Nürnberg stattfindet.

Die mittelfränkische Jugendfilmszene trifft sich am Wochenende im Cinecittà und jeder, der Spaß an erfrischend **unkonventionellen Kurzfilmen** hat, ist eingeladen, vorbei- und zuzuschauen, wenn junge Menschen ihre Beiträge auf der großen Leinwand zeigen. Mit einem zweitägigen Filmprogramm am Freitag, 4. April, und Samstag, 5. April, sowie der großen **Preisverleihung** am Sonntag, 6. April, ist das Festival **Höhepunkt** und Abschlussveranstaltung des 37. Mittelfränkischen Jugendfilmwettbewerbs.

**Junge Filmschaffende, Jugendgruppen, Schulklassen und Studierende** aus ganz Mittelfranken zeigen beim Jugendfilmfestival, was sie drauf haben. Aus vielen Einsendungen aus dem ganzen Bezirk haben die Veranstalter ein buntes Programm mit **42 Kurzfilmproduktionen** zusammengestellt, das Einblick in das **kreative Schaffen** der jungen Filmszene Mittelfrankens gibt.

### „Behavioral Enrichment“

Darunter sind vier Filme, die Laufer Jugendliche gedreht haben. „**Behavioral Enrichment – Spielerische Förderung der Instinkte**“ ist innerhalb des P-Seminars „Behavioral Enrichment“ des **Laufer Christoph-Jacob-Treu Gymnasiums** entstanden und dauert **14 Minuten**.

Das P-Seminar hatte es sich zum Ziel gesetzt, den **Alltag der Tiere im Tiergarten Nürnberg** abwechslungsreicher und anregender zu gestalten. Durch gezielte Maßnahmen wurden die **Tiere geistig und körperlich gefördert**. Produziert hat den Film der **19-jährige Jonas Reichel, 15 Schülerinnen und Schüler, zwei Tierpfleger und ein Seminarbetreuer** haben mitgewirkt (Freitag, ab 18 Uhr).

### „Die Forelle“

Das **Laufer Filmteam Hollywuerd, Luisa Stokowy, Luna Stauch, Arved Späth und Elisabeth Dubno**, bringt den **achtminütigen Kurzfilm „Die Forelle“** auf die große Leinwand. Erzählt wird, wie ein Mann versucht, den **Mord an seiner Geliebten** durch das mysteriöse Mädchen aus dem Bach aufzuklären. Als Schauspieler hat **Henry Steinbinder** mitgewirkt.

„**Wir haben die Idee gemeinsam entwickelt, den Film gemeinsam abgedreht, geschnitten und auch die Rollen selbst mit der Hilfe eines weiteren Freundes gespielt. Arved Späth hat zudem den Soundtrack selbst geschrieben und aufgenommen**“, erklärt Hollywuerd (Freitag, ab 22.15 Uhr).

### „Müdbär“

Nur **drei Minuten** dauert „**Müdbär**“ von **tk-films aus Lauf**. An der Produktion waren **Tim Kramer** und die zwei Schauspieler **Moritz Beck und Nils Balles** beteiligt. Zwei Freunde sind an **Halloween** verkleidet unterwegs, um Süßes-oder-Saures-Streiche zu spielen. Doch beim Begutachten ihrer Ausbeute ist Nils plötzlich spurlos **verschwunden**.

Hoffentlich ist das nur ein schlechter Scherz und hat nichts mit dem Serienmörder mit Bärenmaske zu tun, von dem die ganze Woche im Radio schon die Rede war. „**Ich wollte einen kreativen Kurzfilm drehen, der in die Horror-Richtung geht, da ich so etwas noch nie gemacht habe und es einmal probieren wollte**“, sagt Tim Kramer (Freitag, ab 22.15 Uhr).

### „Inspiration Technique“

Die **Fachoberschule Lauf (FOS)**, steckt hinter dem vierminütigen Film „**Inspiration Technique**“ (Samstag, ab 18.15 Uhr). Die zehn Schülerinnen und Schüler des **Wahlpflichtfaches Szenische Gestalten** hatten den Auftrag, einen Kurzfilm für die Abteilung der **Industriemechaniker** zu drehen. Drei Schüler hatten dort erfolgreich an einer **Kronkorken-Öffnungsmaschine** gearbeitet. „**Der satte Arbeits-Sound der Maschine hat dazu inspiriert, mit einer Mischung aus Selbstronie und Größenwahn auf den Spuren von Dancer in the Dark zu wandeln**.“

Die **Qualität** der Beiträge machte der **Jury** die Auswahl schwer, so die Veranstalter in einer Pressemitteilung. Herausgekommen ist eine bunte Mischung aus **spannenden, witzigen, nachdenklichen und informativen Beiträgen**, die für gute Unterhaltung sorgen. Die anwesenden Filmemacher stehen vor Ort zu ihren Werken Rede und Antwort. Der Eintritt ist frei.

Den feierlichen Abschluss des Jugendfilmfestivals bildet die Preisverleihung am Sonntag, 6. April, um 17 Uhr. Die von unabhängigen Jurys ausgezeichneten Filme werden mit dem „**Mittelfränkischen Jugendfilmpreis**“ (Geldpreis), und einem „**Lobo**“ prämiert und erhalten eine **Laudatio**. Eine Auswahl qualifiziert sich außerdem für das „**Bayerische Kinder & Jugend Filmfestival**“ 2026 in Augsburg.



## Junge Kurzfilme und Clips

**FÜRTH** – Vom 4. bis zum 6. April trifft sich beim Mittelfränkischen Jugendfilmfestival die hiesige Jugendfilm-szene im Nürnberger Kino Cinecittà - und jeder, der Spaß an erfrischend unkonventionellen Kurzfilmen hat, kann dabei sein. 42 Kurzfilmproduktionen - zwischen 1 und 25 Minuten lang - bieten einen interessanten Einblick in das Schaffen des kreativen Nachwuchses.

Junge Filmschaffende, Jugendgruppen, Schulklassen und Studierende zeigen bei dem Festival, was sie drauf haben. Die Spannweite reicht von starken Erstlingswerken bis hin zu erstaunlich professionell gemachten Filmen, heißt es in der Pressemitteilung der Veranstalter. Nach jedem Film gibt es einen kurzen Talk mit den Macherinnen und Machern, und auch das Publikum kann hier Fragen stellen. In den Filmen geht es unter anderem um Beziehung und Liebe, Lebens- und Zukunftsbewältigung, Ausgrenzung und Integration, Jugendkultur und die Suche nach der eigenen Identität. Auch aktuelle gesellschaftspolitische Themen spielen eine wichtige Rolle.

### Besuch ohne Anmeldung

Am Samstag, 5. April, öffnet die „JuFiFe Film-Werkstatt Basic“ um 15 Uhr für alle, die noch ein paar Fragen haben, bevor es mit dem Filmen losgeht, oder die das ein oder andere ausprobieren wollen. Die Filmwerkstatt findet im Bereich vor dem Kino 4 statt und kann ohne Anmeldung kostenlos besucht werden.

Das Festival endet mit der Preisverleihung am Sonntag, 6. April, ab 17 Uhr. Hier werden die „Lobos“, die Mittelfränkischen Jugendfilmpreise, verliehen. Alle prämierten Produktionen werden nochmals kurz angespielt.

Mit etwas zeitlichem Abstand folgt dann am Samstag und Sonntag, 17. und 18. Mai, das Filmcamp „Shoot & Share“, ein Treffpunkt für alle Filmschaffenden und Videointeressierten bis 26 Jahre mit viel oder wenig Erfahrung. Es bietet Workshops, Austausch und Vernetzung, gemeinsames Produzieren und kann Initialzündung für neue Projekte für das nächste Festival sein.

### INFO

Das Festival-Programm gibt es unter [www.jugendfilmfestival.de](http://www.jugendfilmfestival.de). Dort findet man auch mehr Informationen und die Anmeldemöglichkeit für das Filmcamp.



» Beginn » Gunzenhausen » Von der Pandemie inspiriert: Film von Jungregisseurin aus Gunzenhausen auf großer Leinwand
Q A



© Filmtteam Kenaz

Beim Jugendfilmfestival

## Von der Pandemie inspiriert: Film von Jungregisseurin aus Gunzenhausen auf großer Leinwand

**Gunzenhausen** - Eine junge Filmemacherin, eine starke Geschichte: Jana Miller zeigt in „Kenaz“ den unsichtbaren Kampf einer jungen Frau während des Lockdowns. Am Samstag wird ihr Film beim Mittelfränkischen Jugendfilmfestival in Nürnberger Cinecittà gezeigt.

von **Nicole Wrodarczyk** 04.04.2025, 12:00 Uhr

Der Film einer Gunzenhäuserin ist am Samstag auf der großen Leinwand zu sehen: Die 25-jährige Jana Miller ist eines von 42 jungen Filmtalente, die ihre Kurzfilme beim 37. Mittelfränkischen Jugendfilmfestival in Nürnberger Cinecittà zeigen. Dabei tat sie sich anfangs schwer mit dem FilmtHEMA: dem Corona-Lockdown.

Vor fünf Jahren traf uns der Schlag: Lockdown. Das Coronavirus sorgte für geschlossene Geschäfte, Unis, Schulen und Kindergärten blieben zu. Und wir blieben allein zu Hause, mit unseren Gedanken.



Die 25-jährige Jana Miller aus Gunzenhausen beschäftigt sich in ihrem Kurzfilm „Kenaz“ mit der mentalen Gesundheit in der Corona-Pandemie. Ihr Werk wird beim Jugendfilmfestival in Nürnberg auf der großen Leinwand gezeigt.  
© Nicole Wrodarczyk

Diese Situation arbeitet die Gunzenhäuserin Jana Miller in ihrem Kurzfilm „Kenaz“ auf, vor allem in Hinblick auf die mentale Gesundheit. Im Film geht die 26-jährige Leah objektiv gesehen einen perfekten Lebensweg, doch mit den Einschränkungen während der Pandemie brechen ihre Hobbys und ihr Alltag weg.

**Jana Miller studiert MUK an der Hochschule Ansbach - und lernte alles übers Filmemachen**

Die „Multimedia und Kommunikation“-Studentin (MUK) reichte ihre Studienarbeit beim Jugendfilmfestival ein: „Wenn ich den Film schon gemacht habe, kann ich ihn ja auf gut Glück losschicken.“ Ihr Werk hatte seine Premiere im vergangenen Jahr im Freuchtlinger Kino. „Das war schon toll zu sehen. Aber jetzt im großen Cinecittà wird es noch mal richtig beeindruckend.“



In „Kenaz“ muss die 26-jährige Leah während des Corona-Lockdowns feststellen, dass sie an ihrem scheinbar perfekten Lebensweg zweifelt. Sie kann ihr wahres Selbst nicht länger unterdrücken und macht sich auf die Suche nach Freiheit.  
© Filmtteam Kenaz

Erst kürzlich hat Jana Miller ihre Bachelorarbeit angemeldet, es geht bereits aufs Ende des Studiums zu. An der Hochschule Ansbach lernte die Gunzenhäuserin nach ihrem Abitur am Simon-Marius-Gymnasium alles rund ums Filmemachen: Regie, Bildkomposition, Ton, Postproduktion und die Planung.

**Filme über die Corona-Pandemie? Bitte nicht!**

Als sie und ihre Kommilitonen das Thema ihrer Projektarbeiten bekommen, gab es ein großes Aufstöhnen: Bitte nicht die Pandemie. Aber sobald sie sich ans Drehbuch setzte, merkte Miller: „Die Aufarbeitung dieser Zeit ist wichtig.“

Leah begegnen im Film einige Hindernisse, aber vor allem zu Beginn sammelt sie Sympathie, denn das Publikum identifiziert sich mit ihr und ihrem Ringen mit sich selbst während des Lockdowns. „Im Kurzfilm hat man nicht so viel Zeit, deswegen wird auch viel über eine Symbol Ebene transportiert. Man kann viel hineininterpretieren in den Film“, erklärt die Filmemacherin.

So gibt es beispielsweise eine Aufnahme von einer Fackel, die auf den Filmtitel anspielt. Kenaz ist die sechste Rune des altnordischen Runenalphabets und bedeutet Erleuchtung - in manchen Schriften wird sie aber als „Fackel“ übersetzt.

**In „Kenaz“ fährt die Protagonistin in den Gegenverkehr - wie filmt man das?**

Schreiben hat zwar seine Reize, findet Miller, doch das Drehbuch umzusetzen, mache ihr mehr Spaß. Den gesamten Sommer über plante sie Drehtage, organisierte Equipment und Requisiten. In Gunzenhausen und Biebelberg drehte die 23-köpfige Filmcrew drei Tage lang im Garten der Oma, oder in der Wohnung von Freunden. Auch die alte Landstraße bei Haundorf wurde zum Schauplatz. Miller musste sich eine Genehmigung holen, damit sie dort mit Autos fahren durfte.



Mit 23 Mitarbeitern organisierte Jana Miller aus Gunzenhausen Drehorte und Requisiten. Zuvor musste sie die richtigen Schauspielerinnen und Schauspieler finden - über ein mehrschichtiges Casting.  
© Filmtteam Kenaz

Denn im Drehbuch steht, dass die Hauptfigur in einer Szene in den Gegenverkehr fährt. Doch wie stellt man so etwas für einen Film nach? „Wir sind sehr langsam gefahren und haben die Szene dann in der Postproduktion schneller gemacht.“

**Jana Miller aus Gunzenhausen musste sich erst in die Rolle als Chefin einfinden**

Drei Monate verbrachte Miller mit der Postproduktion. Was so lange dauert? Die „Continuity“ eines Filmes muss passen. Als Cutterin musste Miller darauf achten, ob die Szenen logisch aneinander geschritten sind, um Filmfehler zu vermeiden. Beispielsweise machte ihr ein Poncho das Leben schwer, der ständig heruntergefallen war und die Szene deswegen wieder und wieder gedreht und geschnitten werden musste.

Am Ende hatte sie ihren eigenen Film. „Es war verrückt, so ein großes Team zu führen“, erzählt sie. Sie habe sich erst in diese Rolle einfinden müssen.

Früher habe sie bei den Gunzenhäuser Pfadfindern immer wieder Fahrten festgehalten oder im Alter von 15 Jahren mit Freunden ein paar Szenen gedreht. Dem Platz hinter der Kamera will sie treu bleiben. Vor allem als Kamerafrau will Miller in Zukunft Bildkompositionen einfangen, die die Geschichte wiedergeben und den Zuschauer bewegen.

Ihr Kurzfilm ist da schon mal ein guter Anfang. Für den hat sie übrigens die Note 1,3 bekommen.

Der 15-minütige Kurzfilm „Kenaz“ wird am Samstag, 5. April, beim 37. Mittelfränkischen Jugendfilmfestival im Nürnberger Cinecittà im Programmblock 6, ab 20.15 Uhr aufgeführt.

☰ [NN.de](#) 🔍

📍 > Region > Nürnberger Land > Mittelfränkisches Jugendfilmfestival: Das sind die ausgezeichneten Beiträge aus Lauf



© Mittelfränkisches Jugendfilmfestival

**Cinecittà Nürnberg**

## Mittelfränkisches Jugendfilmfestival: Das sind die ausgezeichneten Beiträge aus Lauf

**Lauf a.d. Pegnitz** - Laufer Jugendliche waren mit gleich vier Filmen beim 37. Mittelfränkischen Jugendfilmfestival, das am vergangenen Wochenende im Nürnberger Cinecittà stattfand, vertreten. Diese beiden Kurzfilme wurden prämiert.

von **Katja Jäkel** 09.04.2025, 15:37 Uhr

"Die Forelle", „Behavioral Enrichment – Spielerische Förderung der Instinkte“, "MüdiBär" und „Inspiration Technique“ hießen die vier Beiträge aus Lauf, die die Jugendlichen beim Mittelfränkischen Filmfestival am vergangenen Wochenende im Nürnberger Cinecittà präsentierten. Bereits in den 2023 und 2024 haben Schüler aus Lauf teilgenommen und sind zum Teil auch für ihre Kurzfilme ausgezeichnet worden.

Die 42 gezeigten Beiträge, vom Erstlingswerk bis hin zu studentischen Produktionen, waren von zum Teil erstaunlich professioneller Qualität und die Jury hatte keine leichte Aufgabe. Bei der feierlichen Preisverleihung am Sonntag konnten insgesamt neun Mittelfränkische Jugendfilmpreise und zwei Lobende Erwähnungen vergeben werden – darunter auch für zwei Laufer Beiträge.

### "Coming up" und "Talent"

In der Kategorie "Coming up" (jüngere Teilnehmer bis 18 Jahre mit wenig Vorerfahrung) konnte das Produzententeam aus Lauf "Hollywuerd" mit dem achtmünütigen Film „Die Forelle“ den zweiten Platz ergattern. "Ganz ohne Worte schaffen es Luisa Stokowy, Luna Stauch, Arved Späth und Elisabeth Dubno, die Geschichte eines Mannes zu erzählen, dessen Frau von einem mysteriösen Mädchen aus dem Bach ermordet wird", hieß es in der Laudatio. Der Film lade zum Rätseln ein: Wer ist dieses Mädchen? Warum hat sie die Frau ermordet? Und wer ist eigentlich dieser Mann, der Zeuge des Geschehens geworden ist? Auch wenn diese Fragen offenbleiben, lasse einen der Film beeindruckt zurück, so die Jury.

Der Film steche mit seiner Kreativität heraus, die sich durch die ganze Produktion zieht: Kamera, Schnitt, Schauspiel und Musik, die auch noch selbst geschrieben und aufgenommen wurde. "Dass Luisa, Luna, Arved und Elisabeth das alles mit jungen 17 Jahren und ohne filmische Vorerfahrung selbst gemacht haben, hat uns in der Jury schwer beeindruckt!"

### Genre Horror

Der dreiminütige Kurzfilm „MüdiBär“ der Produzenten tk-films aus Lauf erhielt eine lobende Erwähnung in der Kategorie TALENT (Teilnehmer mit Erfahrung bzw. über 18 Jahre) für den "mutigen Umgang mit dem Horror-Genre". Der Regisseur Tim Kramer bewiese ein bemerkenswertes Gespür für filmische Spannung auf kleinstem Raum, heißt es seitens der Jury. Der Kurzfilm entfalte in nur zwei Minuten eine unheilvolle Atmosphäre, die als Kleinod des Kurzhorror gelten darf. "Mit knappen, pointierten Mitteln gelingt es dem Regisseur, Horror und makabren Humor auf kreative Weise zu verbinden." Der Kurzfilm ist auf [YouTube](#) zu sehen.

☰ [NN.de](#) 🔍

📍 Erlangen > Emotionen wecken: Junge Erlangerin ist beim Jugendfilmfestival gleich doppelt erfolgreich



© Lea Linka

**Zwei Preise**

## Emotionen wecken: Junge Erlangerin ist beim Jugendfilmfestival gleich doppelt erfolgreich

Kultur-Nachrichten

**Erlangen** - „Durch Filme kann ich die Bilder in meinem Kopf Realität werden lassen“, sagt die Erlangerin Nina Raab. Die junge Filmemacherin hat beim Mittelfränkischen Jugendfilmfestival gleich zwei Preise abgeräumt. Was ist das Besondere an ihren Werken?

von **Jeanette Seitz** 16.05.2025, 18:00 Uhr

„Das will ich machen, das macht mich glücklich.“ Wenn Nina Raab über Filme spricht, leuchten ihre Augen. Die 22-jährige Erlangerin hat sich ganz den bewegten Bildern verschrieben, eines Tages möchte sie als Regisseurin Spielfilme drehen. „Das ist mein Traum.“ Doch der Weg in die Filmbranche ist steinig, weiß die junge Frau. Zielstrebig geht sie dennoch einen Schritt nach dem anderen. Und freut sich deshalb besonders über ihren jüngsten Erfolg beim Mittelfränkischen Jugendfilmfestival. Dort räumte Nina Raab nämlich gleich doppelt ab und gewann den ersten Preis in der Kategorie „Professional“ sowie den Publikumspreis.

### Storytelling zunächst wichtiger als Technik

Geboren und aufgewachsen ist Nina Raab in Erlangen, sie besuchte das Christian-Ernst-Gymnasium und entdeckte schon früh ihre Leidenschaft für Filme. „Ich fand es extrem interessant, wie Filme gemacht werden.“ Mit zehn Jahren konnte sie einen Nachbarn beim Drehen und Schneiden beobachten und war so fasziniert davon, dass sie sich die Grundlagen selbst beibrachte und mit zwölf Jahren erste Back-Tutorials auf YouTube veröffentlichte. „Ich habe dann immer alles Spannende, was mir über den Weg gelaufen ist, gefilmt.“ Zu dieser Zeit war ihr vor allem das Storytelling, also die Geschichte, wichtig, mit der Technik hatte sie eher weniger am Hut.

Mit 14 Jahren drehte Nina Raab ihren ersten Kurzfilm in der Schule, rekrutierte dafür besagten Nachbarn sowie Freunde. In dem Film mit dem Titel „Samstagabend“ machte sie auf die Gefahren von Alkohol bei Parties aufmerksam. Das war auch der erste Streifen, der beim Mittelfränkischen Jugendfilmfestival gezeigt wurde. „Es war ein tolles Gefühl, das eigene Werk auf der großen Leinwand zu sehen“, erinnert sie sich.

„Aber ich wollte irgendwann schon professionelle Filme machen und alles können.“ Deshalb entschied sich die junge Frau nach dem Abitur für eine Ausbildung zur Mediengestalterin Bild und Ton bei einer Videoproduktionsfirma in Nürnberg. Dass ihre berufliche Zukunft in der Filmbranche liegen würde, war von vornherein klar. In ihrer Ausbildung lernte sie also, mit der Technik (Kamera, Licht, Schnitt) umzugehen, auch heute arbeitet sie noch bei dieser Firma. „Und ich kann dort das ganze Equipment nutzen.“

Seitdem sind viele Filme entstanden, mit tatkräftiger Unterstützung von Arbeitskollegen. „Die haben alle Lust darauf und können was“, freut sich Nina Raab über ihre Mitstreiter, wobei sie auch immer noch gerne auf Freunde zurückgreift. Von den drei beim diesjährigen Jugendfilmfestival eingereichten Beiträgen war die 22-Jährige mit zweien erfolgreich. Der fünfminütige Kurzfilm „Mama“ gewann in der Kategorie „Professionals“. Erzählt wird die Geschichte einer fürsorglichen Mutter, die ihren erwachsenen Sohn emotional nicht loslassen kann. Als erzählerischen Kniff lässt Nina Raab den Sohn teilweise von einem Jungen darstellen - so, wie die Mutter ihn eben noch sieht. „Visuell kraftvoll inszeniert“, urteilte die Jury. Und weiter: „Ein Kurzfilm, der einen mit einem Lächeln und einem leichten Ziehen im Herzen zurücklässt.“

Genauso emotional angesprochen fühlte sich das Publikum von Raabs dreiminütigem Kurzfilm „Ein Euro wert“, in dem ein gehetzter Geschäftsmann, der seine Umgebung kaum noch wahrnimmt, durch einen Straßenmusiker und ein Kind dazu gezwungen wird, innezuhalten und sich kurz Zeit zu nehmen. Denn auch das ist der Filmemacherin wichtig. „Meine Filme dienen nicht nur der Unterhaltung, sondern haben auch immer eine Botschaft.“ Dabei erzählt sie Geschichten, die aus ihrem Inneren herauskommen. „Durch die Filme kann ich die Bilder in meinem Kopf Realität werden lassen.“

Beim Publikum will Nina Raab Emotionen wecken, die Menschen zum Lachen, Weinen, Nachdenken bringen. „Es ist krass, wie sehr man Menschen mit Filmen erreichen kann“, findet sie. Wer sich selbst ein Bild von ihren preisgekrönten Kurzfilmen machen will, hat bei der Blauen Nacht in Nürnberg am 17. Mai im Komm-Kino Gelegenheit dazu. Ihr nächster Schritt wäre nach Vorstellung von Nina Raab dann ein Studium an einer Filmhochschule.

## WESTMITTELFRANKEN

Dienstag, 20.05.25

# Eine sehr einsame Erfahrung

Flavia Lacrama ist während der Pandemie zum Studieren von Rumänien nach Ansbach gezogen – Die Problematik dahinter zeigt sie in ihrem Film

VON ANNA BEIGEL

ANSBACH - Flavia Lacrama ist 24 und zu Corona-Zeiten aus Rumänien nach Ansbach gekommen, um hier zu studieren. Wie schwierig so eine Zeit für eine junge Studentin sein kann, hat sie in ihrem eigenen Film „Licht an“ dargestellt – und damit beim Mittelfränkischen Jugendfilmfestival den Preis in der Kategorie Sonderthema „Gerechtigkeit“ gewonnen.

Schon als Kind hat Lacrama Deutsch gelernt und eine deutsche Schule besucht. Direkt nach dem Abitur ging es für sie nach Deutsch-



land. Erster Halt: Ansbach. Und das im Jahr 2020; im tiefsten Lockdown.

An der Hochschule hat Flavia Lacrama den Bachelorstudiengang Multimedia und Kommunikation (MUK) mit dem Schwerpunkt Film und 3D studiert. Zweiter Halt: Dortmund. Dort geht der Master derzeit in die letzten Züge.

**Vorlesungen fanden nur online statt**

Allein in einem neuen Land, einer neuen Stadt und dann auch noch zu Corona-Zeiten: „Es war schwierig“, sagt Lacrama über die Anfangszeit in Ansbach. „Das erste Jahr war wegen Corona eine sehr einsame Erfahrung.“ Vorlesungen fanden nur online statt – also von zu Hause aus am Laptop. Die Einführungsveranstaltung am ersten Tag war aber in Präsenz. Dadurch hat Lacrama ein bisschen Anschluss gefunden.

„Licht an“ heißt ihr Film, der beim Jugendfilmfestival prämiert wurde. Ein Kurzfilm, 16 Minuten lang. Spiel- und Drehort: Ansbach. Er ist im Rah-



Die 24-jährige Flavia Lacrama hat im Studium einen Film über ihre Anfangszeit als Rumänin in Ansbach gemacht und damit einen Preis beim Mittelfränkischen Jugendfilmfestival gewonnen. Foto: Anja Schafteitner

men ihres Bachelors an der Hochschule Ansbach entstanden. Das Thema war damals Corona. Lacrama war direkt klar: Sie will etwas Persönliches machen, etwas über ihre eigene Erfahrung. Das ist geglückt.

Der Film ist im Prinzip ihre eigene Geschichte. Er handelt davon, was es bedeutet, als junge Studentin zu Pandemie-Zeiten nach Ansbach zu kommen und mit der Bürokratie zu kämpfen. „Zuerst wollte ich einen Film über Einsamkeit machen, aber

dann wurde mir klar: Man kann keinen Film machen über eine Frau, die einfach nur in ihrem Zimmer sitzt“, sagt Lacrama und lacht.

**Von Bank zu Bank gegangen**

Auch viel Wut steckt drin. „80 Prozent der Dinge sind mir selbst passiert“, sagt sie. So ist ihr auch immer wieder Fremdenfeindlichkeit begegnet. Zum Beispiel, als sie bei einer Bank war und ein deutsches Konto

eröffnen wollte. Im Film ist sie dort allein zu sehen. In Echt war sie mit ihrer Mutter dort. „Ich habe mich umgedreht und nur ganz kurz mit ihr auf Rumänisch gesprochen und direkt gemerkt, wie sich die Einstellung des Bankmitarbeiters geändert hat“, sagt Lacrama. Von Bank zu Bank ist sie gegangen, alle lehnten sie ab. Bis es irgendwann geklappt hat – online.

Auch, wenn der Film quasi von ihr handelt: Selbst mitgespielt hat Flavia

Lacrama nicht. Aber sie hat das Drehbuch geschrieben, Regie und Produktion geführt und den Film am Ende auch geschnitten. Insgesamt waren bei diesem Projekt etwa 20 Personen beteiligt, erzählt sie.

Als Kind hat Lacrama mit ihrer Familie oft Geschichten nachgespielt. Sie war gern die Prinzessin. „Ich habe den anderen immer gesagt, was sie machen sollen. Das könnte man schon als so eine Art Regie bezeichnen“, sagt die Studentin schmunzelnd. Mit zwölf Jahren hat sie dann einen Kurzfilm für die Schule gedreht.

Der Film im Rahmen ihres MUK-Studiums in Ansbach ist nun „mein erster richtiger“. Und die Auszeichnung ist für Lacrama eine Bestätigung, dass der Aufwand nicht umsonst war. „Ich habe viel Arbeit, Zeit und Herzblut reingesteckt.“

Gezeigt wird er demnächst auch in Cannes. Zwar nicht bei den Internationalen Filmfestspielen, aber bei den Cannes Film Awards – ein Anfang. In Zukunft wäre ihr Traum, einen Film zu produzieren, den sie dann auch bei großen Festivals einreichen kann. „Aber realistischer wäre es, erstmal bei einer Produktionsfirma anzufangen“, sagt die 24-Jährige und lacht.

**Die Stadt spielt weiterhin eine Rolle**

Obwohl sie jetzt in Dortmund wohnt: Der Bezug zu Ansbach ist nach wie vor da. So besucht sie hier weiterhin regelmäßig ihren Partner und Freunde, die sie im Studium kennengelernt hat. „Ansbach ist schon wichtig für mich. Es war die erste Stadt, als ich nach Deutschland gekommen bin“, sagt die 24-Jährige, „ich fühle mich schon nostalgisch, wenn ich jetzt an Ansbach denke.“

Mit ihrem Film hat sie auf jeden Fall eine einzigartige Erinnerung an die schwierige Anfangszeit in der Hauptstadt Mittelfrankens geschaffen.